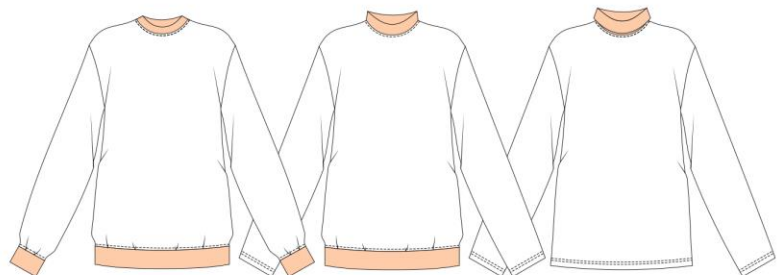


Oversized Pullover Jessy

mit Kragen oder Halslochbündchen



Größe
34 bis 50



Schneidermeer

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	3
Diese Modelle sind enthalten	4
Erläuterungen für Nähanfänger	5
Jersey nähen.....	7
Informationen zur Anleitung	8
Nähanleitung: Jessy – Oversized Strickpullover	9
Säumen von Jersey	25
Körpermaße ermitteln.....	26
Umlegekragen Schnittanpassung	28
Schnitt anpassen	30

Copyright

© 2023 Alle Rechte der Anleitungen, Bilder und Texte aus diesem eBook liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren, die Weitergabe und der Verkauf der Anleitung und der Schnittmuster, teilweise oder komplett, sind untersagt – sowohl physisch als auch digital. Das Schnittmuster ist nur für den privaten Gebrauch zu nutzen. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Verlinkungen zu anderen Webseiten und die passenden QR-Codes sind so lange verfügbar, wie die Internetseiten betrieben werden.

Einleitung

Das Modell „Jessy“ ist ein oversized Pullover mit verschiedenen Halslochvarianten. „Jessy“ ist weit geschnitten und hat überschnittenen Ärmeln – was den oversized-look unterstricht.

Du hast die Wahl zwischen einem schicken und eleganten Umlegekragen, einem Stehkragen für stabilere Sweat- und Grobstrickstoffe, oder einem bequemen Halslochbündchen.

Die Säume können einfach umgeschlagen und gesteppt oder mit Bündchen an Ärmeln und Saum versehen werden.

„Jessy“ ist perfekt für kühlere Wintertage aus dickeren Strick- und Sweatstoffen, oder im Sommer lässig aus feinem Strick oder Jersey. Der lockere Sitz macht diesen Pullover ideal für gemütliche Stunden zuhause oder als kuscheligen Begleiter.

Neben dem Einzel- und Mehrgrößenschnitt von Größe 34 bis 50, gibt es eine kleine Einführung zum Nähen von Jersey. So bist du perfekt gewappnet für dein Projekt.

Du möchtest noch mehr Unikate nähen? In meinem Shop unter www.schneidermeer.de findest du weitere Anregungen. Mit der Zeit kommen neue Schnittmuster hinzu.

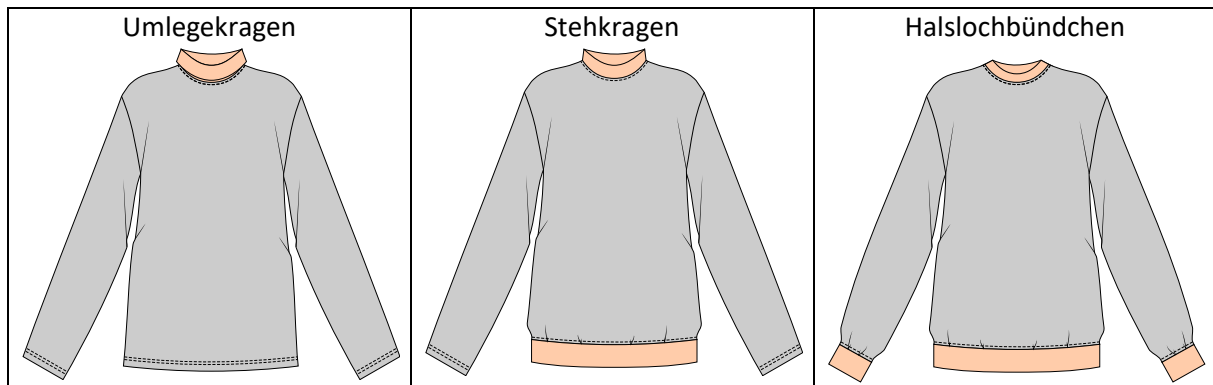


Vielen Dank, dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast.
Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen!

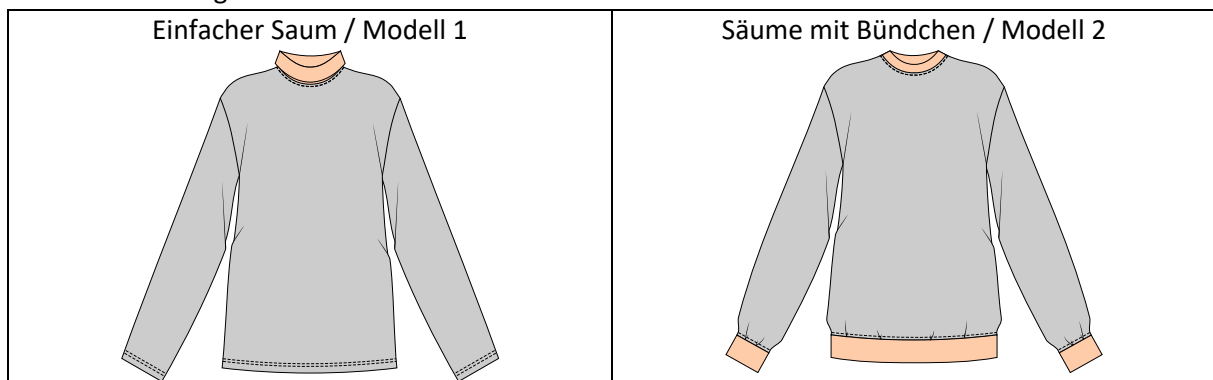
Viele Grüße
Claudia

Diese Modelle sind enthalten

Halslochvarianten:



Saumverarbeitung:



Außerdem kannst du die Saum- und Ärmelbündchen aus Oberstoff oder aus einem Bündchenware nähen.

Du kannst den Kragen auch noch höher nähen, dass er dir mit der umgeklappten Kante bis ca. zum Kiefer geht. Beachte aber, dass dann die angegebenen Stofflängen nicht mehr stimmen.

Die Anleitung hierzu findest du ab [Seite 28](#).

Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile von Größe 34 bis 50 mit Nahtzugaben.

Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab.

Schneide alle Schnittteile aus Papier aus.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- 2,5 cm Saumzugabe
- 2 cm Ärmelsaumzugaben

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden! Diese sind in der vorderen und hinteren Mitte.

Einzelgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben. Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- 2,5 cm Saumzugabe
- 2 cm Ärmelsaumzugaben

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden! Diese sind in der vorderen und hinteren Mitte.

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Hier ist eine Legende, damit du die Farben zuordnen kannst:

	Oberstoff – rechte Seite
	Oberstoff – linke Seite
	Oberstoff 2 bzw. Bündchenware – rechte Seite
	Oberstoff 2 bzw. Bündchenware – linke Seite
	Naht, die im Schritt beschrieben wird
- - - - - Steppnähte	

Verarbeitungshinweis:

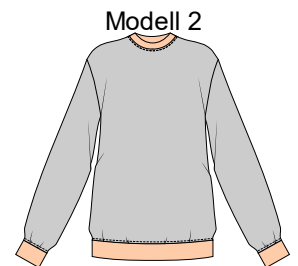
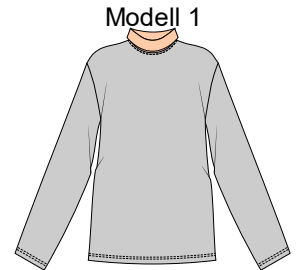
Sollte keine genaue Stichart benannt werden, schließe deine Jerseynähte wie auf [Seite 7](#) beschrieben. Wenn ein Geradstich erwähnt wird, nutze ihn mit einer Stichlänge mit 2,2 bis 2,4 mm. Außerdem kannst du den Nähfußdruck reduzieren, damit sich der Jersey besser nähen lässt.

Schritt 3: Zuschnitt

Als Stoffe sind weichfallende Strick- bzw. Maschenwaren, Jersey und Sweat geeignet. Beachte, dass je weicher der Stoff ist, desto schöner fällt der Pullover am Körper. Wenn der Stoff etwas standhafter ist, steht der Kragen schön. Bei dem Pullover mit Halslochbündchen brauchst du bei weniger dehnbarem Stoff außerdem Bündchenware.

Für den Pullover brauchst du bei einer Stoffbreite von 145 cm:

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stoffverbrauch (cm)									
Oberteil – Modell 1	147			169		171		173	
Oberteil – Modell 2 komplett	147			167		169		185	
Oberteil – Modell 2 ohne Bündchen (separat unten bei Bündchnware!)	139			153		155		157	
Falls du möchtest, einen 2 Stoff für Saumbündchen:									
Bündchenware/dehnbarer Jersey									
70 cm breit	53			53		53		53	
145 cm breit	38			38		38		38	
Nur Halslochbündchen (70 cm Breite reicht)	17			17		17		17	



Information zu den Maßen:

- Die Stofflänge beinhaltet eine Zugabe von 15 cm (bei den Bündchen 10 cm). Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für deinen Pullover vorhanden, wenn du den Stoff vor der Verarbeitung wäschst.
- Wenn du den Pullover aus weicher Strick- oder dehnbarer Jerseyware nähst, kannst du wahlweise Bündchenware für das Halsloch nutzen – bei weniger dehnbaren Stoffen solltest du definitiv Bündchenware nutzen.

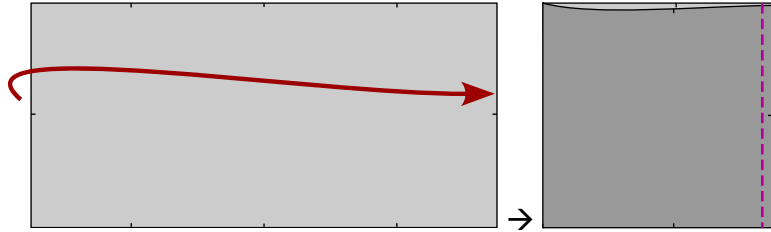
Wasche deinen Stoff vor dem Zuschnitt. Durch das Waschen läuft der Stoff eventuell ein. Das erspart dir später nach dem ersten Waschen, dass dein Pullover zu eng wird. Außerdem werden eventuell genutzte Chemikalien (von der Produktion) herausgewaschen.

Lege die Teile des Schnittmusters auf die linke Stoffseite und schneide die Teile zu. Dabei beachte die Beschriftung und den Fadenlauf. Achte darauf, dass Kragen, Vorder- und Rückenteil im Stoffbruch zugeschnitten werden. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt dir die Menge der Schnittteile an.

Schritt 9:

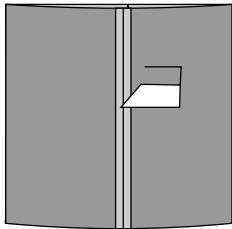
Der Kragen wird weitestgehend wie das Halslochbündchen vorbereitet und angenäht.

Nehme dir den Kragen (Nr.4a oder b). Lege die kurzen Seiten Rechts auf rechts aufeinander. Steppe die kurzen Seiten bei 0,7 cm zusammen. Nutze hierfür einen Geradstich mit einer Stichlänge von 2,2 bis 2,5 mm.



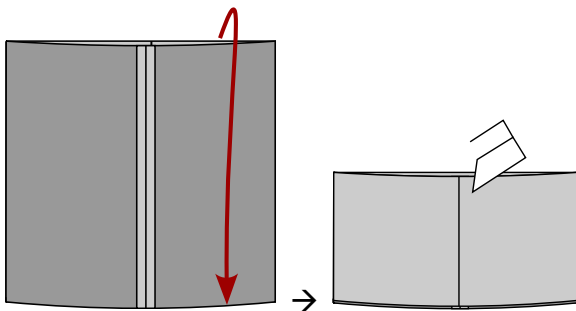
Schritt 10:

Büggle die Nahtzugabe auseinander. Du kannst hierfür den Ring über ein Ärmelbrett legen. Dann lässt sich die Naht besser auseinanderbügeln.

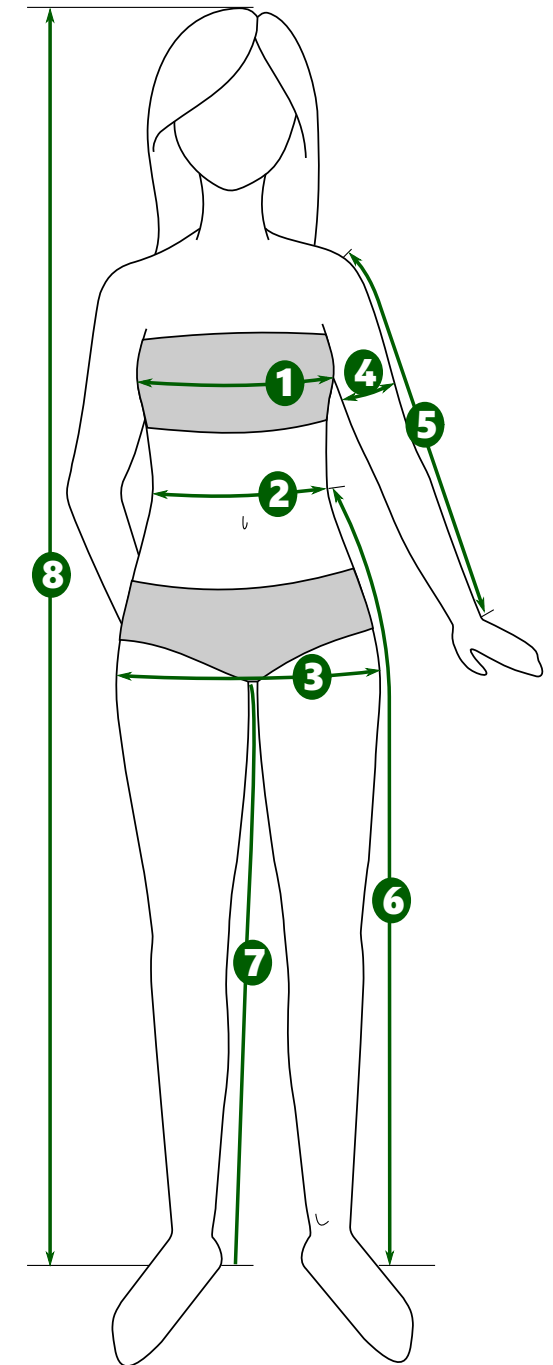


Schritt 11:

Klappe die obere Kante des Kragenrings auf die untere Kante. Die Stoffe liegen links auf links aufeinander bzw. die rechten Seiten liegen außen. Büggle die Bruchkante. Auch hier kannst du wieder das Ärmelbrett nutzen.



	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln

Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang

Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang

Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang

Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.



Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?

Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang

Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

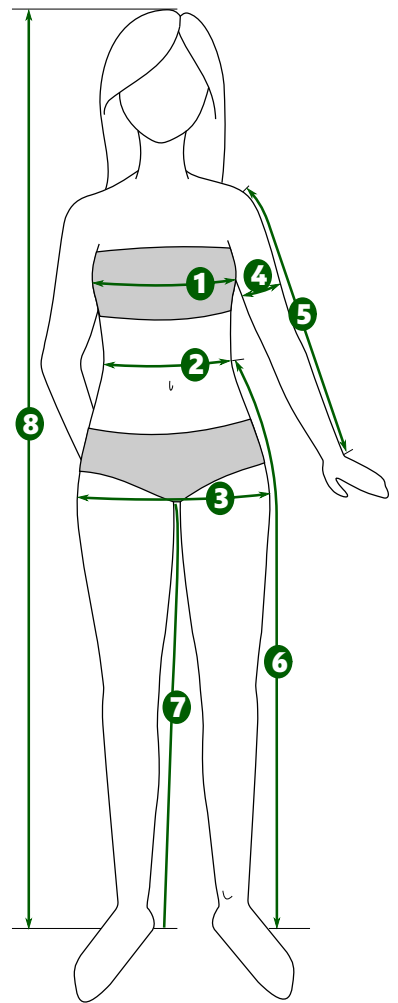
Nummer 5: Armlänge

Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelegt gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.

Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder längen. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:

Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.



Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).

